eDidact
Ein Service des OLZOG Verlags
Dokument bestellen
Ähnliche suchen

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Sieben Tage, sieben Tänze? - Bewegungsgrundformen üben, rhythmisieren, sprachlich begleiten und gestalten (13 S.)

VORSCHAU

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im Jahresabo beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:
Kontaktformular | Mail: service@olzog.de
Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91/97 000 220 | Fax: 0 81 91/97 000 198
www.olzog.de | www.edidact.de

Grundschule

netzwerk lernen

zur Vollversion

6.2.6 Sieben Tage, siebenTänze? – Bewegungsgrundformen üben, rhythmisieren, sprachlich begleiten und gestalten

Sabine Karoß

VORSCHAU

Lernziele:

Die Schüler sollen

- ❑ insbesondere die zeitliche Struktur (Rhythmus) ausgewählter Bewegungsgrundformen kennen lernen und umsetzen,
- ❑ diese Bewegungsrhythmen sprachlich begleiten (Wochentage),
- ❑ so Sprache und Bewegung miteinander verbinden, um eine Verbindung zwischen Bewegung und „Musik“ (im weitesten Sinne) herstellen zu können,
- ❑ in kleinen Gruppen wiederholbare Bewegungsabfolgen (Tänze) gestalten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
1. Hinführung	
Das Thema „Kalender“ kann vor der Bewegungsstunde mit den Schülern ausführlich erarbeitet oder mit nachstehender Aufgabe nur kurz umrissen werden.	Für eine ausführliche Bearbeitung finden sich viele Informationen unter folgender Internetadresse: *http://de.wikipedia.org/wiki/Kalender*
Die Schüler stellen anhand eines Kalenders den Wochentag ihres Geburtstages in diesem Jahr fest. Den Tag schreiben sie gut leserlich mit einem Filzstift auf eine weiße Karteikarte („Wortkarte“). Auf weiteren (farbigen) Karteikarten zerlegen sie ihren Geburtstagswochentag in Silben und schreiben diesen getrennt auf entsprechend viele Karten: Mon – tag, Don – ners – tag etc. („Silbenkarte“).	• pro Gruppe ein Kalender (z.B. Abreißkalender, Fotokalender, Tischkalender, Taschenkalender) und • pro Schüler: 1 Filzstift (breite Spitze) und vier Karteikarten (DIN A6): je 1 weiße (Wochentag) und 3-farbige (Silben)
„Kalender durcheinander“ – Variation 1 Jeder Schüler bewegt sich frei im Raum und hält „seine“ Wortkarte (Wochentag des Geburtstags) in der Hand. Auf ein Signal der Lehrkraft werden die Karten an angegebenen Orten sortiert: • Wochentage richtig in eine Reihe nebeneinander legen – mit Montag beginnen (oder vielleicht mit Mittwoch oder Sonntag?). • Alle Donnerstagskarten übereinander auf die Bank legen. • Alle Samstage und Sonntage legen sich auf den Rücken und legen die Wortkarte auf ihre Brust. • Alle Freitagskarten hintereinander in den Mittelkreis legen. • etc. Beim letzten Durchgang werden alle Wortkarten in dem Behältnis gesammelt.	• alle Wortkarten der Geburtstagswochentage • 1 Behältnis für die Karten (Korb, Reifen etc.)

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter,
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH
Seite 1

6.2.6 Sieben Tage, sieben Tänze?

„Kalender durcheinander“ – Variation 2

„Welch ein Malheur! Die Wochentage meines Geburtstagskalenders sind jetzt völlig durcheinander geraten. Sie wirbeln durch die ganze Halle. Erklingt ein Instrument, nenne ich einen Wochentag. Diejenigen, die an diesem Wochentag in diesem Jahr Geburtstag haben, bleiben stehen und erledigen die Aufgabe, die ich nenne.“

1 Instrument (Triangel, Klanghölzer, Handtrommel, Rassel etc.)

- Die Art der Fortbewegung („Wirbeln“) kann variiert werden: Laufen, Hüpfen, Rollen, Drehen, Krabbeln, Schlängeln etc.
- Einfache Bewegungsaufgaben:
  - Die genannten „Geburtstägler“ sollen z.B. auf einem Bein stehen, mit gegrätschten Beinen stehen oder die Bankposition einnehmen;
  - gleichzeitig sollen die anderen Wochentage z.B. um alle Stehenden herumlaufen, durch die Beine der Stehenden kriechen, über alle „Bänke“ hinwegsteigen oder unter allen „Bänken“ hindurch kriechen.
- Komplexe Aufgaben:
  - Die genannten „Geburtstägler“ sollen die genannten Körperteile bewegen (Schütteln der Schultern und dann des Kopfes, Kreisen eines Fußes und dann die Arme heben und senken) oder einen gegebenen Bewegungsablauf wiederholen (geh – geh – geh – steh – fallen oder schleich – schleich – dreh dich um – schrei);
  - die anderen Wochentage bleiben diesmal still stehen.
- **Alle, die am gleichen Wochentag Geburtstag haben, überlegen sich einen wiederholbaren Bewegungsablauf. Nennt die Lehrkraft „ihren“ Wochentag, überraschen sie alle mit ihrer Bewegungsgestaltung.

Für diese Aufgabe benötigen die Schüler Vorerfahrungen mit gegebenen Abläufen bzw. Aufgabeneinschränkungen wie z.B.

„In eurem Ablauf dürfen folgende Bewegungen enthalten sein: Gehen, Rollen, Fallen. Ihr entscheidet, in welcher Reihenfolge die Bewegungen vorkommen.“

oder

„Euer Bewegungsablauf beginnt mit folgender Bewegung: …“

Die Aufgabe wird abgeschlossen mit der Ordnung aller „Wochentagskalenderblätter“ (der Schüler) hintereinander beginnend mit „Montag“.

Wochentag-Silbensuppe

Alle Silbenkarten liegen verdeckt im Behältnis. Jeder Schüler zieht eine Karte, liest sie und zeigt sie niemandem. Nachdem alle eine Karte gezogen haben, werden die Karten wieder zurückgelegt und gemischt.

- alle Silbenkarten der Geburtstagswochentage
- 1 Behältnis für die Karten (Korb, Reifen etc.)

VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter,
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH

Die Schüler bewegen sich durch die Halle, indem sie die auf der Karte stehende Silbe ständig auf eine bestimmte Art und Weise (flüsternd, suchend, freudig, traurig, wütend, langsam etc.) sprechen.	Es kann sein, dass so nicht alle Schüler Partner finden. Um dies zu vermeiden, können die Silbenkarten vor Unterrichtsbeginn entsprechend ausgezählt werden. Die Lehrkraft kann zu Beginn auch die Art und Weise des Sprechens vorgeben und deutlich demonstrieren. Sind die Schüler dann sicherer im Umgang mit der Aufgabe, können sie ihre Sprechweise eigenständig wählen.
Nun suchen sich die Schüler anhand der Silbengeräusche. Hat sich ein Wochentag gefunden, stellen sich die Partner nebeneinander und finden für ihren Tag eine Bewegung am Ort (Körperteile beugen und/oder strecken, sich drehen, fallen, springen, sinken, schmelzen). Die Fortbewegung bis zum Finden der Partner erfolgt mit den Geräuschen, die Bewegungen am Ort hingegen werden schweigend ausgeführt. Damit es nicht zu langen verbalen Absprachen kommt, sagt die Lehrkraft an, wer die Bewegung vorgibt: *„Die erste oder zweite Silbe oder die Silbe -TAG erfindet die Bewegung. D.h., ein Partner macht vor und danach wiederholen alle gemeinsam die Bewegung noch dreimal.“* Die Aufgabe wird mehrfach wiederholt. Die Schüler ziehen vor jedem Durchgang immer wieder neue Silbenkarten.	Unterstützen kann die Lehrkraft durch Vorgabe einer Bewegung oder – besser – durch Hervorheben von Schülerlösungen.
 • Die Silbe kann zusätzlich zur sprachlichen Akzentuierung mit einer Bewegung verbunden werden, die den „Charakter“ der Silbe verdeutlicht (z.B. „Frei“ = sich hüpfend durch den Raum bewegen). • Die eine Bewegung am Ort kann nach und nach zu einem Bewegungsablauf verlängert werden. Die Lehrkraft kann Tun-Wörter und/ oder die Länge des Ablaufs (z.B. 3 Bewegungen) vorgeben.	Auch hier kann die Lehrkraft zunächst Vorgaben machen und die Schüler später frei wählen lassen.
Die Aufgabe kann abgeschlossen werden, indem alle Wochentagspaare bzw. -gruppen ihren gefundenen Bewegungsablauf präsentieren: • Fortbewegung (Bewegung und Sprache) und dann • Bewegungsabfolge am Ort.	Eine einfache Gestaltungshilfe für die Schüler ist es, wenn die Lehrkraft die Hand hebt, um anzuzeigen, dass die Fortbewegungsphase beendet ist und sich alle Gruppenmitglieder nun an dem vorher vereinbarten Platz für die Bewegungsabfolge am Ort treffen.
2. Erarbeitung Im Folgenden werden die Wochentage in Anlehnung an Kinderspiele wie „Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm“ als sprachliche Begleitung für das Üben der Bewegungsgrundformen Gehen, Schleichen und Laufen eingesetzt.	

VORSCHAU

netzwerk lernen
Schule: Unterrichtsentwürfe, Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter,
zur Vollversion
(c) OLZOG Verlag GmbH
Seite 3